Ob nun Dieb oder nicht..

Von FoxyMoron

Komm zurück..

Gesagt getan. Finlass machte sich auf den Weg zu Dark's nächstem Ziel, welches ihr Keane verriet. Es war nicht weit von ihrem königlichen Wohnsitz entfernt. Was nichts Gutes zu bedeuten hatte. Schon am Nachmittag war Finlass am späteren Tatort und wartete auf Dark.
Sobald es dunkel wurde, machte sich Dark auf den Weg. Die letzten Raubzüge verliefen alle reibungslos, doch heutesollte alles anders werden. Denn Finlass wartete ja bereits auf ihn.
Lautlos betrat er sein nächstes Ziel und ging nichtsahnend ins Wohnzimmer. Da Dämonen im Dunkeln noch besser sehen können als im Hellen, sah sich Dark in Ruhe um und schlenderte durch den Raum. Doch plötzlich entdeckte er Finlass, die gelassen auf dem Sofa saß und ihn ansah. Dark hielt die Luft an und sagte leise: "Ach du scheiße.." "Dark.." sagte Finlass und stand auf. Dark grinste nun und stand mit seiner ganzen Attraktivität vor ihr. Finlass kam auf ihn zu und sagte: "Ich habe dich erwischt!" "Nein, hast du nicht. Ich habe noch nichts gestohlen." "Das nicht," sagte Finlass, "aber du bist immerhin hier eingebrochen. Und jeder weiß, wen du alles schon bestohlen hast. Ich hab alles gegen dich in der Hand.. Wenn ich.." "Das tust du aber nicht." unterbrach sie Dark. "Das kannst du gar nicht." "Was??" Finlass war entsetzt. "Wie kannst du soetwas sagen? Natürlich könnte ich das!" Dark lachte und schüttelte ungläubig den Kopf. Finlass wurde immer wütender. Sie packte ihn und stieß ihn gegen die Wand. "Wie kannst du es wagen?? Was glaubst du eigentlich, wer du bist??" Dark grinste nochimmer hinterhältig. "Du sagst mir nicht, dass du nicht eingesperrt werden willst und haust einfach ab, meldest dich nicht und lässt mich endlos warten und jetzt? Jetzt provozierst du mich auch noch!! Was ist mit dir los?? Hast du.." Plötzlich packte Dark sie und drehte sie so herum, dass sie nun gegen die Wand gedrückt wurde und küsste sie leidenschaftlich. Finlass schmolz sonst immer dahin, wenn er das tat, aber diesmal war sie so wütend, dass sie ihn von sich stieß. "Hör auf Dark!! Du wirst es bereuen, mich unterschätzt zu haben!" Schrie sie und brüllte danach nach den Wachen, die immernoch an den Straßenecken standen. Dark erschrak fürchterlich und wollte sie aufhalten, doch das gelang ihm nicht. Dann wollte er fliehen, doch Finlass zauberte plötzlich eine Peitsche daher und schlug auf ihn ein. Sie traf seine mächtigen Schwingen und er schrie auf. Entsetzt sah er sie an, als die Wachen hereingestürmt kamen und ihn festnahmen. Wenige Minuten später fand er sich in einem Kerker vor, ohne Fenster, mit nur einer Strohmatte. Er hang angekettet an der Wand und sah, wie sich König Tauron vor dem Kerker ergötzte, der sehr stolz auf seine Finlass war. Diese stand neben ihrem Vater und blickte ihn immernoch stocksauer an. >Wie konnte sie das nur tun?< fragte sich Dark und sah sie immernoch

entsetzt und zu Tode gekränkt an.

Am nächsten Tag, als Dark gerade versuchte seine verletzten Schwingen zu untersuchen, bekamen die Wachen einen neuen Befehl und holten ihn aus seinem Kerker. Sie schleppten ihn in den Audienz-Saal des Königs, wo sehr viele Leute versammelt waren. Als sie anhielten, bemerkte er Finlass, die ihn immernoch fies ansah. Dark verstand nochimmer nicht, und er hatte nun auch keine Gelegenheit mehr darüber nachzudenken, denn der König wies die Wachen an, ihn zu brandmarken. "Was??" schrie Dark und begann sich zu wehren, und bemerkte dabei, das sich der Schmerz von seinen Schwingen, bis in den Rücken hinaufzog. Er wurde überwältigt und von 4 Männern am Boden gehalten. "Zieht ihm sein Hemd hoch!" rief die Wache, die mit dem Brandeisen näher kam. Dark geriet nun wirklich in Panik und schlug alle von sich, doch er kam nicht weit,denn nun stürzten sich 10 Männer auf ihn und der 11te, setzte das Brandeisen etwas neben seinem Bauchnabel an. "Nein! Neiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiin!" schrie Dark aus vollem Leibe und begann zu weinen. Finlass taute wieder auf. Ihre Wut verflog ganz plötzlich, als sie seine Tränen sah. "Oh nein.. Was habe ich getan..?" fragte sie sich leise und hielt sich verzweifelt die Hände vor dem Mund. Hinter ihr hörte sie die Jubelschreie des Volkes. "Jaaa! Weiter so!!" "Der hat nichts anderes verdient!" "Verprügelt ihn!!!" Die Wachen pressten das Eisen immernoch auf seinen nackten Bauch. Dark schrie weiterhin und spührte, wie dieser brennende Schmerz durch seinen ganzen Körper wanderte. Nun setzten sie ab und Dark dachte, es sei endlich vorbei, doch er täuschte sich gewaltig. Damit die Brandmarke wirklich erkannt werden kann, mussten sie 2 Mal brennen. Die Wache nahm das 2. Eisen entgegen und drückte es genau auf die selbe Stelle wie zuvor. Dark wimmerte und schrie wieder, ohne Unterbrechung. "Hört auf!!! Hört auuuuuff!! Nehmt es weg!!! Aaaaahhhh!!" Finlass brach in Tränen aus. >Wie konnte ich das nur tun?? Was ist in mich gefahren?? Dark!! Dark!! Nein!! Es tut mir leid, Dark!! Mein Dark!<
Doch dann war es endlich vorbei. Dark's Tränenfluss hielt an und er atmete sehr schwer. Doch dann kam es noch schlimmer. Die Wachen drehten ihn auf den Rücken und breiteten seine Schwingen aus. >Was soll das??< fragte er sich, doch konnte er sich nicht bewegen. Wieder hielten ihn 4 Männer fest, und die Restlichen, hielten seine Schwingen. Auf Befehl des Königs, nahm die brandmarkende Wache seine Klinge und begann Dark die Schwingen zu brechen. "Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhh hhhhhhhhhhhh!!!!!!!!!Nnnnnnnnnnnnnnnnniiiiiiiiiiiiiiiicht! Hört auuuuuuuf!!!!!!!!!!" schrie Dark und wurde von den Wachen niedergedrückt. Finlass war einfach nur noch sprachlos. Sie konnte nicht fassen, was sie Dark angetan hatte und weinte ohne unterlass. "König!!! Bitte!!! Hört auf!!!" flehte Dark und weinte wieder bei qualvollen Schmerzen. "Hört ihr?? Biiiiiiiiiiiitte!" König Tauron wies die Wachen an, aufzuhören. "Danke.." stammelte Dark nur noch und blieb regungslos am Boden liegen.
Tauron sprach mit ihm, doch Dark brach vollkommen zusammen und verstand kein Wort. Sie brachten ihn zurück in seinen Kerker und ließen ihn allein.
Finlass machte sich so schnell davon, wie sie konnte und rannte zu ihm. Bei seinem Kerker angekommen, kniete sie sich zu ihm und brach in Tränen aus. "Dark.. Kannst du mich hören?? Dark.. Bitte sag etwas!" flehte sie ihn an. Dark lag auf dem Boden und öffnete nun langsam seine Augen. "Finlass... " sagte er leise und kaum verständlich. "Dark!" Finlass war etwas erleichtert. Sie steckte eine Hand durchs Gitter und nahm seine Hand. Dark sah sie an. "Was machst du noch hier?" fragte er sie und fühlte ihre Wärme. "Dark, es tut mir leid. Ich wollte nicht, dass sie dir das antun.. Du hast mich provoziert, und ich bin völlig durchgedreht! Ich wollte dir beweisen, dass ich es tun

kann! Aber ich wollte nicht, dass du solche Schmerzen erleidest! Das musst du mir glauben! Bitte! Ich liebe dich doch über alles! Dark! Glaubst du mir??" Sie weinte bitterlich und versuchte mit ihrer Hand sein schönes Gesicht zu erreichen. Doch er lag zu weit weg. "Dark.. Glaubst du mir?? Bitte!" fragte sie abermals und blickte Dark flehend und reuevoll an. "Ich liebe dich trotzdem.. Finlass.." sagte er und lächelte leicht. Finlass nahm wieder seine Hand und war glücklich über seine Antwort. "Mir tut es leid.." sagte er dann noch und sah sie an. "Ich werde mich nie wieder daneben benehmen.." schwor er und streichelte ihre Hand. "Dark, ich hole dich sofort hier raus." flüsterte Finlass. "Warte nur einen Moment! Gleich bist du wieder Zuhause!" Sie küsste ihre Hand und gab diesen dann weiter auf seine. Dark nickte.
Finlass rannte wieder hinaus und hinauf in ihr Zimmer. Von dort rief sie nach Keane. Als diese angeflattert kam, war sie recht verwundert und Finlass klärte sie flüchtig auf. Dann rannten sie zurück zu Dark, tarnten sich vor der Wache und erreichten dann endlich Dark. Irgendwie schmuggelten sie diesen vorsichtig heraus und schafften ihn in Finlass' & Dark's geheimes Gemach.
Dort setzten sie ihn in der Mitte des Raumes auf den Boden ab. Dark kniff die Augen vor Schmerz zusammen. Keane holte sich rasch Verbandszeug von ihrem Zuhause und begann dann, Dark's Schwingen zu schienen. Finlass setzte sich derweilen vor Dark und hob seinen Kopf. Sie nahm seine Arme an den Knöcheln und sagte: "Hör zu, mein Liebling, du musst jetzt tapfer sein.." Dark sah sie an und nickte angestrengt. Sie strich besorgt und beschämt über seine Wange und küsste ihn dann. Dark erwiderte sofort ihre Küsse und hockte etwas hilflos am Boden. Keane kam alleine nicht klar und schrie nach ihrem Mann. Dieser war ihr ohnehin gefolgt und war ziemlich schnell da. Während er Keane half, ihren Bruder's Schwingen zu schienen, erklärte Keane ihm alles.
Dark und Finlass küssten sich weiterhin, damit er abgelekt wird. Doch das half nicht sehr viel: Dark war angespannt und konnte sich nicht konzentrieren. Finlass merkte das. Doch bevor sie eingreifen konnte, ließ Dark von ihr ab und begann wieder zu wimmern. Finlass rutschte noch näher an ihn heran und drückte ihn vorsichtig an sich. Sie erklärte ihm abermals, wie leid es ihr tat und fuhr ihm dabei durchs Haar.
Keane und ihr Mann Grey waren fast fertig. Dark ließ sich in Finlass' Armen fallen und schloss die Augen. Er ließ eine Hand zu der Brandmarke wandern und tastete sie vorsichtig ab. Dann begann er zu weinen. Finlass spührte seine Tränen auf ihrer Schulter. Auch ein Meisterdieb ist nur ein Dämon..
Später lag er schlafend auf dem Bett. Finlass wich nicht von seiner Seite. Das Brandmal vor Augen machte sie sich weiterhin schreckliche Vorwürfe.
Keane und Grey verabschiedeten sich dann auch und flogen wieder nach Hause. Dark schlief mehrere Stunden tief und fest. Finlass sang ein Klagelied, damit er sich im Schlaf erholte und strich ihm zärtlich übers Gesicht.